

N i e d e r s c h r i f t

IR/019/2009

**über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates der
Stadt Rheine
am 10.06.2009**

Die heutige Sitzung des Integrationsrates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:15 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Kamal Kassem

Mitglieder:

Herr Bernhard Gude

Frau Lydia Maul

Herr Viktor Milz

Herr Michael Reiske BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Vivien Schöpker

Herr Friedrich Theismann CDU

Vertreter:

Herr Manoharan Murali

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder:

Herr Wilhelm Hoffmann

Herr Alfred Holtel FDP

Herr Osman Ipek

Herr Avelino Macedo Barbosa

Frau Anna Schnaider

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Hermes den Antrag, den TOP 4 vor dem TOP 3 wegen der Verspätung des Referenten abzuhandeln. Bedenken gegen diese Vorgehensweise bestehen nicht.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr.18 über die öffentliche Sitzung am 25.03.2009

Zu Form und Inhalt der Niederschrift Nr.18 werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Die Niederschrift Nr. 18 wird somit genehmigt.

2. Information / Bericht der Verwaltung

Herr Hermes berichtet wie folgt;

1. Interkulturelle Woche 2009

Die Interkulturelle Woche findet in diesem Jahr vom 2. bis 11. Oktober statt.

Am 02. 10. ist „Tag des Flüchtlings“ (Motto: „Mit Menschenrechten darf man nicht spielen.“)

Am 03.10. ist ein bundesweiter „Tag der offenen Moschee“ geplant.

Die Themenstellungen der ganzen Woche sind „Bleiberecht“, „Ehegattennachzug“ und „Aufnahme von Flüchtlingen“.

2. Resolution zum Bleiberecht

Im Zusammenhang mit dem Auslaufen der „Altfallregelung“ zum 31.12.2009 empfahl der Integrationsrat in seiner Sitzung am 25.03.2009 dem Rat der Stadt, eine Resolution zum Bleiberecht von Flüchtlingen zu beschließen. Der Entwurf der Resolution wurde an den Rat weitergeleitet. Da die Ratssitzung am 05.05.2009 ausgefallen ist, konnte der Rat hierüber noch keinen Beschluss fassen.

Die nächste Ratssitzung ist am 30.06.2009. Die Resolution wird dann auf der Tagesordnung stehen.

3. Fremdsprachige Literatur in der Stadtbibliothek

(Anfrage/Anregung von Herrn Murali in der Sitzung des Integrationsrates vom 25.03.2009)

Hierzu ein Auszug aus dem Protokoll des Kulturausschusses 023/2009:

„Frau Ehrenberg berichtet vom großen Erfolg der Bibliothek am neuen Standort. Die Bevölkerung habe die Bibliothek angenommen, die Öffnungszeiten wurden erweitert, und auch die zusätzlichen Angebote wie Sternstunden und Sternstündchen werden von Kindern gut besucht. Das Jahr 2009 wird geprägt von der Fortsetzung der Leseförderungsprojekte, die durch die entsprechenden Beschlüsse jetzt sichergestellt ist. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vernetzung der Bibliothek in der Stadt sein. Hierzu wurde, wie bereits berichtet, Kontakt mit Prof. Dr. Umlauf aufgenommen.

Anschließend gibt Frau Wigger einen Überblick über die in der Bibliothek geleistete Arbeit. Auf Nachfrage zum Bestand an fremdsprachiger Literatur für die ausländischen Bevölkerungsgruppen erklärt sie, dass dies eine Aufgabe sei, die natürlich in der Arbeitsplanung der Bibliothek Berücksichtigung findet. Es sei allerdings recht schwer einen umfassenden Bestand aufzubauen, da man dann auch die Wünsche aller ausländischen Bevölkerungsgruppen angemessen berücksichtigen müsse. Im Moment sei ein Schwerpunkt der Arbeit, die Begleitung der Kurse zum Erwerb der deutschen Sprache, um so auch diesen Bevölkerungsgruppen die Schwellenangst vor der Bibliothek zu nehmen.“

„Frau Ehrenberg berichtet vom großen Erfolg der Bibliothek am neuen Standort. Die Bevölkerung habe die Bibliothek angenommen, die Öffnungszeiten wurden erweitert, und auch die zusätzlichen Angebote wie Sternstunden und Sternstündchen werden von Kindern gut besucht. Das Jahr 2009 wird geprägt von der Fortsetzung der Leseförderungsprojekte, die durch die entsprechenden Beschlüsse jetzt sichergestellt ist. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vernetzung der Bibliothek in der Stadt sein. Hierzu wurde, wie bereits berichtet, Kontakt mit Prof. Dr. Umlauf aufgenommen.

Anschließend gibt Frau Wigger einen Überblick über die in der Bibliothek geleistete Arbeit. Auf Nachfrage zum Bestand an fremdsprachiger Literatur für die ausländischen Bevölkerungsgruppen erklärt sie, dass dies eine Aufgabe sei, die natürlich in der Arbeitsplanung der Bibliothek Berücksichtigung findet. Es sei allerdings recht schwer einen umfassenden Bestand aufzubauen, da man dann auch die Wünsche aller ausländischen Bevölkerungsgruppen angemessen berücksichtigen müsse. Im Moment sei ein Schwerpunkt der Arbeit, die Begleitung der Kurse zum Erwerb der deutschen Sprache, um so auch diesen Bevölkerungsgruppen die Schwellenangst vor der Bibliothek zu nehmen.“

Frau Wigger, Leiterin der Stadtbibliothek, ergänzt für den Integrationsrat: Die Stadtbibliothek hat bereits einen großen Bestand an fremdsprachiger Literatur. Zurzeit wird über eine Erweiterung nachgedacht, die Anfang 2010 greifen soll. Frau Wigger ist in diesem Zusammenhang sehr an Wünschen, Ideen und Anregungen aus dem Integrationsrat interessiert und bittet um eine Kontaktaufnahme z. B. durch einen Interessenkreis, der sich aus dem Integrationsrat heraus bilden könnte.

**3. KOMM-IN NRW "Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien", Schlussdokumentation
Vorlage: 182 / 09**

Herr Flachmeier von Saxion Hogeschool, Enschede, stellte die Schlussdokumentation des Projektes Komm in NRW vor und informiert über,

- Datenanalyse / Integrationsmonitoring
- Förderung von Jugendlichen aus Migrantenfamilien / Arbeit mit zugewanderten jungen Menschen

Die Folien zum Vortrag sind als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Schlussdokumentation des KOMM-IN Projekts der Stadt Rheine „Datenanalyse und Förderung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“ zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Dokumentation enthaltenen Ergebnisse hinsichtlich der Verfügbarkeit stehender zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen zu prüfen und einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Neuwahlen Integrationsrat 2009

Herr Hermes informiert die Mitglieder des Integrationsrates über die der CDU-FDP-, Bündnis 90 die Grünen- und SPD-Entwürfe zur Neufassung des § 27 GO und den dazugehörigen Kommentar der LAGA. Eine Synopse dieser Entwürfe ist als Anlage 2 beigelegt.

Darauf folgt eine ausführliche Diskussion.

Herr Mau wünscht, dass die Wahl des Integrationsrates mit der Kommunalwahl NRW zusammengelegt wird, was seiner Meinung verwaltungstechnisch machbar sei. Herr Kassem und Herr Althoff äußern sich dahin gehend, dass eine Zusammenlegung organisatorisch nicht praktikabel sei.

Herr Theismann lobt die bisherige Arbeit des Integrationsrates und führt an, dass seiner persönlichen Meinung nach der Integrationsrat in der bestehenden Form weiter geführt werden sollte.

Abschließend einigen sich alle Mitglieder des Integrationsrates, dass der Integrationsrat seine bisherige Form beibehält und dass es auch wünschenswert ist, die Integrationsratswahl mit der nächsten Kommunalwahl zusammen zu legen.

5. Berichte der Sachkundigen Einwohner(innen), aus den Arbeitskreisen des Integrationsrates und der LAGA

Der Vorsitzende setzt den TOP wegen der fortgeschrittenen Zeit ab.

6. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Top liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Anfragen und Anregungen

Herr Althoff berichtet, die Jury zur Vergabe des nächsten Integrationspreises habe am 12. Mai 2009 getagt. Es lagen vier Vorschläge vor. Alle vier Vorgeschlagenen erhalten einen Preis in folgender Abstufung:

Geldpreise erhalten der **Wassersportverein Rheine** (500 €) für seine sportliche Integrationsarbeit und die **Kooperationsgemeinschaft Jugendtreff UNDERGROUND und Aussiedlertreff RADUGA im Jugendheim St. Ludegrus** (500 ,€).

Eine Ehrenurkunde erhalten der verstorbene Lehrer am Berufskolleg **Michael Hirschmeier**, der durch seine Beharrlichkeit vielen zugewanderten Schülerinnen und Schülern neue Bildungschancen eröffnete und dessen Arbeit heute noch am Berufskolleg fortwirkt.

Ebenso erhält die **Moschee Münsterstraße** eine Ehrenurkunde für ihre Öffnung für unzählige Besuchergruppen, die dort informiert und gastfreundlich bewirtet wurden.

Ende der Sitzung:

19:40 Uhr

Kamal Kassem
Ausschussvorsitzender

Mustafa Tunçeli
Schriftführer